

# HAMMAGAZIN

Stadtillustrierte für Hamm  
Ein Monat voller Veranstaltungen

21. Jahrgang — 9/94



Drachenfest (3./4. Sept.) / Großer Treff Jugendbücherei (5.-23. Sept.) / Theater International (13.-25. Sept.) / Stunikenmarkt (16.-20. Sept.) / Flugplatzfest (17./18. Sept.)



Wenn es um Ihr  
Dach geht!

**Dachdeckermeister**

**GOCKEL** gegr.  
1925

**Dächer · Dachrinnen · Fassaden · Blitzschutz**

Gewerbepark 34 · 59069 Hamm (Rhynern) · Tel. (02385) 477

## Stunikenmarkt '94 noch größer und attraktiver

Nachdem im vergangenen Jahr der Stunikenmarkt über 200.000 Kirmesfans in die Hammer Innenstadt locken konnte, soll die Großveranstaltung in diesem Jahr noch größer und attraktiver ausfallen. Der 5. Hammer Stunikenmarkt wird am Freitag, den 16.09.1994, 14.00 Uhr, traditionsgemäß unter dem großen Riesenrad, im Beisein der Vertreter des Schaustellervereins Hand in Hand und aus Rat und Verwaltung der Stadtverwaltung eröffnet. Bis zum 20. September drehen sich dann wieder die Kettenkarussells, laden Flaming-Star und Big Monster zu unbeschreiblichem Kirmesvergnügen ein. Wie in den vergangenen vier Jahren wird auch diesmal der Spaß auf und in allen Fahrgeschäften in der ersten Halben Stunde zum Nulltarif zu haben sein. Klar, daß der Andrang gerade zum Startschuß am Freitag wieder riesengroß sein wird. Erstmals in diesem Jahr wird die Südstraße im Sinne einer „Riesen-Kirmes-Theke“ zugebaut, so daß sich die Zahl der Aussteller nochmals erhöht.

Die Rahmenbedingungen für einen wieder tollen Trubel zwischen Mandelständen, Losbu-

den und Karussells dürften noch besser als in den letzten Jahren ausfallen. Ein Höhepunkt der fünf bärenstarken Kirmestage dürfte auch diesmal wieder am Dienstag, um 21.00 Uhr, das riesige Höhenfeuerwerk bilden.

Schon an dieser Stelle sei darauf hingewiesen, daß dem Stunikenmarkt die Autos für eine Woche in der City weichen müssen. Bereits drei Tage vor Kirmesbeginn greifen zahlreiche Sperrungen und Einbahnstraßenregelungen, damit die großen Fahrgeschäfte aufgebaut werden können. Die Zufahrten zu den Tiefgaragen Tengelmann und Chattanooga bleiben aber während der ganzen Tage frei, während die Parkplätze an der Gutenbergstraße und am Santa-Monica-Platz zumindest teilweise von Fahrgeschäften der Kirmes belegt werden.

Als Empfehlung der Stadtverwaltung gilt, am besten in diesen Tagen mit dem Rad oder dem Bus in die Stadt zu fahren. Als Insider-Tipp gilt, die stadtnahe Parkpalette hinter dem Rathaus und der Finanzverwaltung zu nutzen, von dort sind es gerade 3 Minuten zu Fuß bis zum Stunikenmarkt.

## Impressum

### Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V.  
Vorsitzender: Jürgen Graef  
Postfach 2611, 59016 Hamm  
Telefon 02381/23400  
Telefax 02381/5694

### Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

### Redaktion:

Ulrich Weibenberg (verantwortlich)  
Lutz Rettig  
S. 12: Dr. Tillmann (verantwortlich),  
Stadtwerke Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

### Anschrift:

Caldenhofer Weg 159  
59065 Hamm  
Telefon 02381/17-5500/173013

### Titelbild:

Impression vom Drachenfest 1993,  
Foto: Luftsportclub Hamm

### Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,  
M.-Luther-Str. 11a, 59065 Hamm

### Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

## HAMMAGAZIN Die Stadtilustrierte für Hamm

Ein Monat voller Veranstaltungen Seite

**Buntes Drachenspektakel / Flugplatzfest mit vielen Attraktionen** 3

**Rückschau „Kunstdünger '94“** 5

**Arbeitskreis „Gebühren“ minimiert Kosten** 6

**Termin-Vorschau September** 8

**Stadtbücherei** 11

**Stadtwerke informieren** 12

☆ Stromnetzübernahme geht zügig voran ☆  
Heißes von der kalten Platte ☆

**Wirtschaft Lokal** 13

☆ Neue Chancen für Berufsrückkehrerinnen ☆  
Erfolgreiche Präsentation von HAMTEC-Unternehmen ☆  
Einarbeitungszuschüsse für Frauen ☆

**Theater International** 14

**Tag des offenen Denkmals** 15



**MIT SPAREN  
KOMMT MAN  
GANZ SCHÖN WEIT**

**ReiseService:**  
Tips und Zahlungsmittel

wenn's um Geld geht

**Sparkasse  
Hamm**



Ein Unternehmen der Finanzgruppe

## Buntes Drachenspektakel am Hammer Septemberhimmel

2. Hammer Drachenfest am 3./4. September

An diesem Wochenende wird Hamm das Zentrum des Deutschen Drachensports sein. Aus allen Teilen der Bundesrepublik werden ca. 250 Teilnehmer erwartet, die in 14 Wettbewerbsklassen um den Deutschen Meistertitel kämpfen werden.

Es wird sowohl Wettbewerbe für Einleiner als auch für Lenkdrachen geben. Bei den Einleinern z. B. wird in 6 verschiedenen Klassen um die Meisterschaft gekämpft. Natürlich werden die Flugdarbietungen fachkundig moderiert. Helge Haas - ein bekannter Rundfunk- und Fernsehmoderator konnte dafür verpflichtet werden.

Eine besondere Attraktion wird die Entscheidung um den LBS-JUNIOR-CUP sein, einem Einsteigerwettbewerb für Kinder bis zu einem Alter von 14 Jahren. Geflogen wird nach dem norma-

len Regelwerk jedoch einfachere und nur drei Pflichtfiguren. Der Sieger, ermittelt durch eine 5-köpfige Jury, erhält den LBS-JUNIOR-CUP.

Für alle Drachenfreunde, die nicht an der Meisterschaft teilnehmen, steht - wie auch im letzten Jahr - ein extra Flugfeld zur Verfügung.

Wie immer bei Großveranstaltungen auf dem Flugplatz Hamm, wird auch die 9. Drachenmeisterschaft und das 2. Hammer Drachenfest von einem attraktiven Rahmenprogramm begleitet, z. B. Nachtfliiegen der Drachen mit Feuerwerk, Kinderbelustigungen, Informations- und Verkaufsstände sowie ein verlockendes Gewinnspiel der LBS.

Am Samstagabend werden 8 bis 10 Heißluftballone zu einer Fuchsjagd um den LBS-Pokal starten.

Silvia Glauser



Auch dieser amerikanische Oldtimer nimmt am Flugplatzfest teil. Er ist der einzige offene Doppeldecker, in dem zwei Fluggäste mitfliegen können  
Foto: Horst Schwenke

## Flugplatzfest wartet mit vielen Attraktionen auf

In diesem Jahr veranstaltet der Luftsport-Club Hamm e.V. seine traditionelle große Luftfahrtveranstaltung, das FLUGPLATZFEST '94 am 17. und 18. September.

Das Fest beginnt am Samstagmorgen. Von 9.00 bis 13.00 Uhr laden die Teilnehmer des FLY-IN (Fliegetreffen) des Deutschen Aero Clubs und des Club Fourrier International auf dem Flugplatz in Hamm. Der Veranstalter rechnet mit bis zu 80 einfliegenden Flugzeugen aus dem gesamten Bundesgebiet. Für die anwesenden Piloten, aber auch für die interessierten Zuseher wird es erstmalig in Hamm eine Ausstellung von Neu-Flugzeugen geben. Namhafte Flugzeughersteller haben sich bereits angesagt. Zusätzlich wird in einer Flugzeughalle eine flugtechnische Ausstellung zu sehen sein.

Wenn nach der Siegerehrung die meisten FLY-IN-Teilnehmer Hamm gegen 16.00 Uhr verlassen haben, beginnt das eigentliche Flugplatzfest mit vielen luftsportlichen Darbietungen, die dann auch am Sonntag ab 11.00 Uhr fortgesetzt werden. Rundflüge mit Motor-Segelflugzeugen und Hubschraubern werden sicherlich viele Besucher ansprechen. Breiten Raum nimmt in diesem Jahr das Fallschirmspringen ein, u.a. werden in begrenztem Umfang Tandemsprünge durchgeführt. An beiden Tagen ist ein Zehnersprung geplant. Gleitschirmfliegen wird erstmalig bei einer Veranstaltung auf dem Flugplatz zu sehen sein. Die Bundeswehr hat die Beteiligung von Hubschraubern zugesagt. Segel-

kunstflug steht ebenfalls auf dem Programm, und selbstverständlich gibt es Modellflug. Ausstellungen von Flugzeugen, Heißluftballonfahrten, Kinderbelustigungen und eine große Bewirtschaftung runden das attraktive Geschehen ab.

Am Samstagabend ab 19.00 Uhr findet in einer Flugzeughalle eine AIRPORT-FETE statt, zu der hiermit herzlich eingeladen wird.

Wie immer bei Veranstaltungen auf dem Flugplatz heißt es „Eintritt frei“.

Die Veranstalter und die Polizei bitten die Besucher, möglichst zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Flugplatz zu kommen.

Sonderparkplätze werden in der Nähe der Lippebrücke und an der Heessener Straße eingerichtet.



„Hamm am Wasser“ (13. 8.) brachte den Kanal und die Lippe ins Bewußtsein der Besucher. Schnupper-Kanufahrten, Tauchdemonstrationen und Wehrbesichtigungen fanden reges Interesse Fotos: L. Rettig



**PFAFF**  
*Sonderangebot*

**VIEL NÄHMASCHINE  
FÜR WENIG GELD**

ab DM **469,-**

Ihr Fachgeschäft   
**BRÖKER PFAFF**  
Hamm, Oststr. 12  
Werne, Steinstr. 33

Bei uns  
**5 JAHRE GARANTIE!**

**6.9.1869**



**6.9.1994**

Diese nachstehend Genannten, das sind uns're Lieferanten,  
und die uns mit Tips und Taten, jetzt wie früher beraten.



DAS FEINERBE VERGNÜGEN

**ISENBECK**  
PREMIUM  
DRY

SPITZENPILSENER  
WESTFÄLISCHER BRAUKUNST

**Stark im Service. Günstig im Preis. Provinzial.**

### Der Weg zur Provinzial ist kurz und gut.

**Kurz**, weil die Provinzial hierzulande überall in Ihrer Nähe ist.  
Wie die Sparkasse. Die Post. Der Bäcker oder die Apotheke. Einer unserer Außendienst-Mitarbeiter ist bestimmt in Ihrer Nähe, wenn es für Sie um die richtige Versicherung geht. Kurze Wege: das spart Zeit und ist gut.

**Gut** ist der Weg zu uns nicht nur, weil wir schnell für Sie da sind, sondern auch wegen unserer günstigen Beiträge, der hohen Rückvergütungen seit 37 Jahren in der Kraftfahrt-Versicherung, der Schaden-Sofortregulierung und der guten fachlichen Beratung.

Wenn Sie auf guten Service und günstige  
Preise achten, kommen Sie zur Provinzial.

Westfälische  
**PROVINZIAL**  
Versicherung der Sparkassen



**Harald Heinzerling**  
Geschäftsstellenleiter

Wilhelmstr. 180a, 59067 Hamm  
Tel. 02381/44923, 44924, Fax 44924

Gebr.  
**Schürmann**

100  
Jahre

Getränkevertrieb

Im Ried 4 · 59063 Hamm  
Telefon (02381) 5601  
Telefax (02381) 5563



Von-Thünen-Str. 19 · 59069 Hamm-Westtünnen · Tel. 02385/2408  
Alte Uentroper Dorfstr. 6 · 59071 Uentrop · Tel. 02388/3987

*Eckmann's*  
**Eckpaohl**

Anton Eckmann · Kornbranntwein-Brennerei  
48317 Drensteinfurt-Walstedde, Telefon 02387/470

SEIT  
1880

**WÄSCHEREI  
BÜCKER**

INHABER: WERNER BORGHOFF

Wir waschen,  
mangeln und  
bügeln für Sie

CALDENHOFER WEG 18  
59063 HAMM · TELEFON 02381/25380



Musik, die in die Beine geht und Straßentheater sind die Merkmale, die über 5000 Besucher zum Kunstdünger lockte Fotos: Heike Bednarz

## Kunst-Dünger 1994

### Kulturelles Spektakel bei tollem Sommerwetter

Der vierte Hammer Kultursommer „Kunst-Dünger“ auf dem Marktplatz vor der Pauluskirche bot in diesem Jahr wieder Musik, Straßentheater und Comedy, abwechselnd an sieben Donnerstagen von Ende Juni bis Mitte August.

Den Auftakt machte die Gruppe „Farfarello“, ehemals (auch in Hamm) unter Trio Farfarello bekannt. Mit einem rund zweistündigen, instrumentalen Programm aus Folk, Rock, Jazz begeisterten die Musiker um Frontmann und „Teufelsgeiger“ Manni Neumann die Fans.

Das N.N-Theater aus Köln, mittlerweile schon Stammgast beim Kunst-Dünger, brachte bekannte Gestalten aus Shakespeare's Dramen mit auf den Marktplatz. In rasanter Folge und knappen 80 Minuten litten und starben Hamlet, Macbeth, Antonius und Cleopatra und Richard III.

Am 14. Juli gelang es den fünf Musikern der Gruppe Susu Bilibi aus den westafrikanischen Ländern Togo und Ghana die Zuhörer gleich beim 2. Stück von den Stühlen zu reißen und zum Tanzen zu bringen. Erstmals waren so viele Leute dichtgedrängt auf

dem Marktplatz wie bei noch keiner Veranstaltung zuvor.

Etwas kurz geraten war dann der Auftritt der fünf Damen aus Holland, Lady Komödie, am darauffolgenden Donnerstag. Ihr „Survival-Training“ im und um den umgebauten Armee-LKW war aber recht witzig und aufgelockert mit akrobatischen Einlagen.

„Rembetiko“, die Musik des griechischen Untergrunds war angekündigt für den 28. Juli. Das Publikum kam zahlreich zum Marktplatz - nur die Musiker nicht. Die griechisch-türkische Formation „Prosechos“ hatte sich einen falschen Auftrittstermin notiert. Schade eigentlich - denn die versprochene musikalische Reise zwischen Orient und Okzident klang recht vielversprechend.

Am nächsten Veranstaltungstag kam die Entschädigung für die vorausgegangene „Pleite“. Bei schweißtreibenden Temperaturen (und zwei Bierständen!) tüteten sich zunächst die Big-Band-„Anarchisten“ Schwarzrot/Atemgold 09 aus Dortmund durch verschiedene Musikstile. In der großen Zuschauermenge gingen sie schon fast etwas unter, zumal sie sich mit Vorliebe unter das Publikum mischten und erst für den letzten Teil des Konzertes lautverstärkt von der Bühne zu hören waren. Musikalisch stimmte die Gruppe dann auch die Zuschauer mit dem „Atemgold-typisch“ interpretierten Klassiker „Brazil“ auf die anschließende Straßenparade mit Palo Q'Sea ein. Zwischenzeitlich schreckten schon zwei kleinvüchsige, rotgeschminkte und grimassenschneidende Teufel die Zuschauer auf, tanzten mit

Atemgold Samba, tranken den überraschten Besuchern die Biergläser aus und hatten noch so manchen Schrecken auf Lager. Und dann war vor der ehrwürdigen Pauluskirche buchstäblich der Teufel los. Mit Feuerwerk und Knallerei startete die kolumbianische Gruppe ihren Umzug durch die Fußgängerzone. Hölzerne fürchterregende Masken, Phantasievögel auf Stelzen und schillernde Gestalten scheuchten die Zuschauer vor sich her. Ein ganz und gar nicht geruhames Spektakel!

Als Abschluß des diesjährigen Sommerprogramms erlebte dann eine wiederum große Zuschauerzahl die Story „Carmen“ mit, humorvoll, einfallsreich und überwiegend leicht verständlich, obwohl das Kneehigh Theatre aus England gänzlich auf Sprache verzichtete.

Stimmungsvolle Samba- und Latinrhythmen der ausgezeichneten Percussionsband aus Manchester „Inner Sense Percussion orchestra“ unterstrichen die Handlung und gaben der tragischen Geschichte um Liebe und Leidenschaft den richtigen Pfiff. Nur ganz am Rande, fast eher zufällig waren auch mal die vertrauten und bekannten Töne aus Bizets „Carmen“ zu erkennen.

Rückblickend war der Kunst-Dünger 1994 eine runde Sache. Insgesamt über 5000 Besucher sahen die Veranstaltungen auf dem Marktplatz. Auch Besucher aus den Nachbarstädten zieht es mittlerweile in die Hammer Innenstadt. Eine hoffnungsvolle Perspektive für das nächste Jahr und dann bereits zum 5. Kunst-Dünger!

MÜHSAM ERNÄHRT SICH  
DAS EICHHÖRNCHEIN.  
RESERVE SCHAFFT  
RUH.



Machen wir nicht alle immer wieder die Erfahrung, wie wichtig es ist, auf eine ausreichende Geld-Reserve zurückgreifen zu können? Mit zwei bis drei Monatsgehältern auf einem **Reserve-Sparbuch** sind Sie jederzeit flexibel.

Und mit dem neuen **Rendite-Sparbuch** kommt der Ertrag hinzu: hochrentabel und marktgerecht, ab 10.000 DM zu haben.

**Geld-Reserve und Rendite-Sparen: Einfach sparadiesisch**

Rufen Sie an: 106 - 300

Ihr nächster Schritt ...

**Volksbank Hamm eG**



**Febrü®**  
Ihr Partner  
für Büroeinrichtung

**Göpel**  
Göpel Bürotechnik, An der B1, Werl  
Filiale Soest, Ulrichstr. 5

# Arbeitskreis „Gebühren“ minimiert Kosten

In mehr als 20 Sitzungen hat der unter Leitung von Ratsherr Heinz Assmann (SPD) geführte Arbeitskreis „Gebühren“ in den letzten Monaten sechs zentrale Gebührenbereiche durchleuchtet, mit dem Ziel, der Kosteneinsparung und damit der Gebührenminimierung für städtische Aufgaben. Untersucht wurden die Bereiche Abwasserentsorgung, Friedhöfe und Trauerhallen, Abfallentsorgung, Straßenreinigung, Rettungsdienst sowie darüber hinaus die Einsparungsmöglichkeiten bei den stadteigenen Werkstätten und des Fuhrparks.

In seinem, dem Rat der Stadt Hamm vorgelegten Abschlußbericht, faßte der Vorsitzende Heinz Assmann, folgende Erkenntnisse zusammen und kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

## Abwasser

Der Wert der Abwasserentsorgung wird von der breiten Öffentlichkeit nur unzureichend eingeschätzt und die Abwasserentsorgung stellt sich auch in unserer Stadt als ein hochkompliziertes, technisch damit aufwendiges System dar.

Die im Untergrund verlaufenden Rohrnetze, die Rückhaltebecken und die Kläranlagen werden als Entsorgungsleistung selbstverständlich durch die Bevölkerung in Anspruch genommen etwa in der Form: „das Wasser kommt aus der Wand und wird nach Gebrauch in den Abfluß gespült!“

Was unsere Vorfahren noch unter hygienischen und sozialen Aspekten als Fortschritt betrachtet haben, ist heute für die Bürger nicht mehr sichtbar und daher fehlt es oft den Bürgern an Ver-

ständnis für die hohen Entwässerungsgebühren. So steht der Rat der Stadt bei seinen wiederkehrenden Entscheidungen mitten in diesem Interessenskonflikt, dem Bürger gegenüber, der funktionsfähige Kanäle und schadstoffarmes Wasser fordert, aber keine höheren Gebühren wünscht und dem Gesetzgeber gegenüber, dabei der Gesetzestreue verpflichtet, vom Staatsanwalt gedroht und außerdem umweltgewissen geplatzt, eine verantwortungsbewußte Entscheidung zu treffen. Bei den Abwassergebühren kann der Arbeitskreis angesichts der aufgezeigten Probleme dem Rat noch nicht einmal einen Gebührenstillstand vorhersagen.

Bei den hohen gesetzlichen Umweltauflagen, die mit kostenintensiven Investitionen verbunden sind, wäre es unredlich und auch nicht verantwortlich, unhaltbare Versprechungen zu machen. So wird es als großen Mangel empfunden, wenn im Statistischen Jahrbuch der Stadt Hamm über die hochwertigen Abwasserkanäle und wertvollen Abwasserbehandlungsanlagen keine Angaben enthalten sind! Der Arbeitskreis schlägt im Interesse der Aufklärung und Information daher vor, unsere Abwasseranlagen durch Besichtigungen vor Ort für die Bürger erlebbar zu machen. Auch anderswo haben sich der Besuch von Schulklassen oder die „Tage der offenen Tür“ als wertvolle Information durch das Erlebnis herausgestellt.

Eine andere Möglichkeit um das Umweltverhalten zu ändern, sieht die Bundesregierung z.B. darin, durch marktwirtschaftliche Instrumente wie durch Gebühren und andere Abgaben die Verursacher zu belasten. Dennoch bleibt eine politische Kontrolle

über Kosten und Gebühren Aufgabe des Rates.

Für die Zukunft wird daher als Ausblick im Bereich „Abwasser“ festgestellt, daß die gegenwärtige Ungewißheit und vielleicht auch ganz neue Überlegungen mögliche rechtliche Änderungen erbringen:

So plant die Bundesregierung, den gesamten Entsorgungsbereich steuerpflichtig werden zu lassen. Bislang werden die Einrichtungen der öffentlichen Hand zur Abfall- und Abwasserentsorgung als Hoheitsbetriebe angesehen und somit nicht besteuert. Überträgt jedoch die Kommune die Aufgabenerfüllung einer eigenen Kapitalgesellschaft oder privat, so sind diese steuerpflichtig.

Das Bundesfinanzministerium hält daran fest, die Abfall- und Abwasserentsorgung auch durch Betriebe der Kommunen steuerpflichtig zu machen. In dieser Legislaturperiode ist jedoch nicht mehr mit einem Gesetzentwurf im Bundestag zu rechnen.

Es gibt gegenwärtig noch keinen Handlungsbedarf. Wir sollten uns aber schon jetzt thematisch mit neuen Organisationsformen wie Eigenbetrieb oder Eigengesellschaft - alleine oder mit Beteiligung von Dritten - befassen, damit wir auf Veränderungen schnell reagieren können.

Zudem gilt: Gebühren sind Abgaben für eine bestimmte Leistung. Wir haben wiederholt die Verwaltung gefragt, ob die Gebühren zweckbestimmt verwendet werden.

Der Kämmerer hat immer wieder mit einem klaren „Ja“ geantwortet und eine Aufstellung über die Höhe der Investitionen und der Abschreibung seit dem Jahre 1975 vorgelegt. Danach sind knapp 160 Mio. DM in diesem Zeitraum aus dem städtischen Haushalt investiert und knapp 130 Mio. DM abgeschrieben worden.

Die kalkulatorischen Zinsen, Basis Wiederbeschaffungswerte - waren wiederholt Gegenstand von Gerichtsentscheidungen. Die fünf Verwaltungsgerichte in NRW haben diese Kalkulationsmethode stets als rechtmäßig angesehen. Auch das VG Arnsberg hat die entsprechende Klage eines Bürgers im Januar 1994 abgewiesen. Das OVG Münster wird in Kürze darüber erneut ein Grundsatzurteil fällen.

Sollte die bisherige Rechtsprechung - auch das OVG - geändert werden, so müssen sich alle Städte - so auch die Stadt

Hamm - auf andere Finanzierungsformen einstellen.

## Friedhöfe und Trauerhallen

Zunächst ist festzustellen, daß derzeit etwa 1/3 aller Bestattungen auf städtischen Friedhöfen und 2/3 auf konfessionellen Friedhöfen erfolgen. Die kostenträchtigen Trauerhallen befinden sich etwa zur Hälfte in städtischer und zur anderen Hälfte in professioneller Trägerschaft.

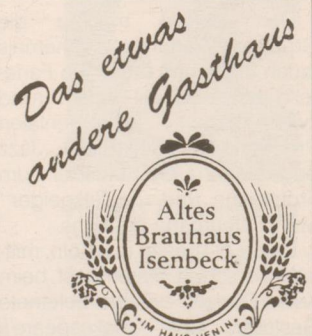
Bei den Gebührenbereichen Friedhöfe und Trauerhallen hat sich die Verwaltung bemüht, die Vorschläge des Arbeitskreises zügig umzusetzen.

Hier konnten auch Kostenminimierung in erheblichem Umfang erreicht werden.

Leider waren Bezirksvertretung und Rat nicht bereit, die Vorlage der Verwaltung mit den Vorschlägen des Arbeitskreises in vollem Umfang zu realisieren! Trotz Minimierung gibt es immer noch zu



Damit das Abwasser fließen kann, wird der Kanal durchgespült  
Foto: Heinz Feußner



Erlebnisastronomie nur für freundliche Leute, die gern lachen, quatschen u. flirten

Eylertstraße 15 - 59065 Hamm  
Telefon: 0 23 81 / 1 38 12



**Senftöpfchen**  
HAMM - Südstraße 18



Kompostierung, hier die Aktion Kompostbehälter, trägt zur Reduzierung des Restmülls bei  
Foto: L. Rettig

viel städtische Friedhofsflächen und Trauerhallen! Hierüber hat der Arbeitskreis zuletzt in der Ratssitzung 14.12.1993 berichtet.

Er hält an seinen Vorschlägen fest und erwartet, daß weiterhin Kosten minimiert und wie vorgeschlagen - Friedhöfe und Trauerhallen in kirchliche und private Trägerschaft überführt werden.

## Abfallentsorgung und Straßenreinigung

Für die Abfallentsorgung wurden immer schärfere gesetzliche Auflagen gemacht. Unsere Stadt bemüht sich seit Jahren mit Erfolg, diese Rechtsvorschriften zu erfüllen. Mit unserem Abfallwirtschaftskonzept ist eine kalkulierbare Vorsorge bis hin zur nächsten Generation getroffen worden. Dieses Konzept ist bundesweit beispielhaft.

Hierfür hat unsere Stadt hohe finanzielle Vorleistungen erbracht, dies bisher zwangsläufig zur Gebührenerhöhung führen mußten. Diese Zukunftsinvestitionen werden sich in den kommenden Jahren vorteilhaft auf die Entsorgungssicherheit, aber auch auf die Gebühren auswirken. Die nach dem Abfallgesetz in Kraft getretene „technische Anleitung Siedlungsabfall“ verbietet allen Städten, ab 01.06.1999 Hausmüll zu deponieren.

Die Stadt gehört in Deutschland zu den wenigen Städten, die die rechtlichen Auflagen bereits heute erfüllt. Diese Vorleistungen werden sich auf die zukünftigen Abfallbeseitigungsgebühren vorteilhaft auswirken. Der von uns allen gewollte bewußte Umgang mit Abfall ist von der Bürgerschaft positiv aufgenommen worden. Seit Ende der 80er Jahre steigen die von den Bürgern aussortierten Wertstoffe ständig.

Dieser Sammelfleiß der Bürger hat positive Auswirkungen, denn seit 3 Jahren geht auch das Restmüllaufkommen deutlich zurück. Allerdings ist das Behältervolumen deutlich stärker zurückgegangen, als das Müllgewicht. Konkret heißt das: In der Zeit von 1991 - 1993 ging das Behältervolumen um über 25 %, das Müllgewicht lediglich um ca. 10 % zurück. Auch in diesem Jahr wird weiterhin das Behältervolumen und das Müllgewicht zurückgehen.

Als Ausblick ergibt sich, daß die Dienstleistung „städtische Müllabfuhr und Straßenreinigung“ in einem durchaus kostengünstigen Rahmen geschieht und sich der privaten Konkurrenz stellen kann! Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung haben diese Anerkennung nicht nur verdient, sondern sie sollen hierdurch auch gleichzeitig ermuntert werden, weiterhin Beiträge zu einer Kostenminimierung zu leisten.

In fast allen Unternehmen, Betrieben und Verwaltungen wird gegenwärtig geprüft, ob durch neue Organisationsformen Kosten eingespart werden können. Dies geschieht auch in Teilbereichen unserer Stadtverwaltung. Es bleibt zu prüfen, durch eine andere Organisation, ob die städtische Straßenreinigung nicht noch besser und kostengünstiger geführt werden kann.

Der Arbeitskreis appelliert aber auch an die Bürgerschaft, der wilden Ablagerung von Müll in der Landschaft beherzt entgegenzutreten. Wer sich der geordneten Müllentsorgung entzieht, verursacht erhebliche Mehrkosten, die von den Gebührenpflichtigen zusätzlich zu tragen sind.

Bei der öffentlichen Diskussion entsteht immer wieder der Ein-

druck, als sei die Abfallentsorgung unserer Stadt weitgehend kommunalisiert. Richtig ist, daß von den Gesamtkosten 72 % von privaten Entsorgern und lediglich 28 % der Abfallentsorgung durch die Stadt erbracht werden. Wir sind der Auffassung, daß dieser Anteil auch in städtischer Regie erhalten bleiben soll.

## Rettungsdienste

Der Rettungsdienst war wiederholt Thema des Arbeitskreises und die zuständige Fachverwaltung erarbeitet gegenwärtig ein neues Konzept für den Rettungsdienst und der Krankentransporte mit dem Ziel, weitere Kostenminimierungen zur Gebührenstabilität zu erreichen.

Nach den vorliegenden Erkenntnissen wird es für 1995 so ein ausgeglichenes Ergebnis bei den Einnahmen und Ausgaben erwartet, so daß für 1995 die Gebühren nicht erhöht werden müssen.

Dieser Erfolg ist nur möglich, weil die Mannschaft der Feuerwehr die Rationalisierungs- und Sparmaßnahmen mitvollzogen hat.

## Zentralisierung der Werkstätten und des Fuhrparks

Rationalisierungsmaßnahmen durch die Zentralisierung der städtischen Werkstätten und des Fuhrparks hält der Arbeitskreis weiterhin für notwendig. Ein Konzept zur abschließenden Würdigung aus dem die Unterbringung, die Finanzierung und der zeitliche Rahmen hervorgeht, liegt z.Z. nicht vor.

Ziel dieser Maßnahme muß es sein, Stelleneinsparungen und verbesserte Arbeitsabläufe zu erreichen. Der Rationalisierungserfolg wird um so größer sein, je mehr Ämter und Aufgaben, z.B. das Tiefbau und das Grünflächenamt mit Abfall- und Straßenreinigung in die Zentralisierung mit einbezogen werden. So ist der Arbeitskreis davon überzeugt, daß diese Zentralisierung der Werkstätten und des Fuhrparks zu Einsparungen bei Kosten und Gebühren führen wird.

Zum Abschluß stellt der Vorsitzende, Heinz Assmann, fest: Zweieinhalb Jahre lang hat der Arbeitskreis „Gebühren“ den Ratsauftrag abgearbeitet. In 22 Sitzungen hat er 6 Gebührenbereiche durchforstet. Mit den Hintergrundinformationen der Fachleute aus der Stadtverwaltung sowie Externer, z.B. von der Stadt Münster oder dem Lippeverband, hat der Arbeitskreis daraus Vorschläge zur Kostenminimierung erarbeitet und dabei kein „heißes Eisen“ ausgelassen. Im Ergebnis konnten fast überall kostendämpfende Neuerungen erreicht werden.

In 5 Berichten hat der Arbeitskreis offengelegt, was geleistet werden könnte. Intensiv mitgearbeitet haben an diesem Arbeitskreis neben dem stellv. Vorsitzenden, Peter Reinisch (CDU), die Ratsherren Heinz Dahlmann, Wolfgang Himmelmann, Udo Schulte, Hans Tanner, Michael Walterscheid, Heinrich Wiese sowie die Bürgervertreter Dr. Richard Salomon und Reimund Schneeweis.



Nachdem die Kanalbrücke und damit die Fahrstraße Anfang des Jahres kurzfristig nach einer Brückenüberprüfung gesperrt werden mußte, ist seit Mitte August der Weg über die einspurige provisorische Trogbücke, die neben die alte Brücke gebaut wurde, wieder frei. Die Neubauplanung kann jetzt ohne Zeitdruck realisiert werden. Foto: L. Rettig

## Ausstellungen

**bis 4. 9.**

„Papier ... und auf was man sonst noch schrieb“  
Ausstellung über die Geschichte des handgeschöpften Papiers  
Gustav-Lübcke-Museum  
Gustav-Lübcke-Museum/Galilei Gymnasium

**bis 17. 9.**

„... und machten uns auf den Weg“  
Eine Frauenreise durch Anatolien  
VHS, Westenwall 2  
VHS Marl

**bis 18. 9.**

„Kinderwelt - Sammlerglück“  
Maximilianpark, Elektrozentrale  
Maximilianpark GmbH

**bis 18. 9.**

Retrospektive: Thomas Grochowiak  
Gustav-Lübcke-Museum  
Gustav-Lübcke-Museum

**bis 30. 9.**

Marion Seiling:  
Bilder, Grafiken, Zeichnungen  
„Gründerinnenhof“  
Th.-Heuss-Platz 12  
Kommunalstelle Frau und Beruf

**bis 9. 10.**

Picasso, Braque  
„Ausgewählte Graphiken“  
Original Lithographien und Radierungen  
Galerie Kley, Werler Str. 304  
Galerie Kley

**bis 16. 10.**

„Pinocchio Abenteuer mit seinen Illustratoren“  
Maximilianpark, Glaselefant  
Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf/Maximilianpark GmbH

**bis November 1994**

Befunde der Wirklichkeit  
Bilder vom Bergbau - im Kraftwerk „Westfalen“  
Eine sozio-kulturelle Aktion der VEW und des Künstlers Alfred Schmidt  
Kraftwerk „Westfalen“, Siegenbeckstr. 10  
Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG

**bis 23. 12.**

Zwischenpräsentation der IBA Emscher Park  
Dauerausstellung  
Öko-Zentrum NRW, Sachsenweg 8  
Öko-Zentrum NRW

**18. Sept. - 14. Okt.**

„Zum Kennenlernen: Polen (Partnerstadt Kalisz)“  
Rathaus-Foyer

**24. 9. - 23. 10.**

Erich Lütkenhaus  
„Raumstrukturen“  
Maximilianpark, Elektrozentrale  
Westf. Anzeiger/Maximilianpark Hamm

**25. 9. - 6. 11.**

„Typisch Hamm“  
Sonderausstellung des Fotowettbewerbs in Zusammenarbeit mit der VHS, der Stadtbildstelle und der RAA  
Gustav-Lübcke-Museum

## Veranstaltungsreihen

**5.-23. September**

16. Großer Treffpunkt Jugendbücherei  
Autorenlesungen und Aktion rund um das Thema „Mutter, Vater, Kind - Familie - so oder anders“  
Stadtbücherei und Bezirksbücherei

### Donnerstag, 1.9.

**20.00 Uhr**

„Rocky-Nächte auf Radbod“  
Hard to handle  
Back of Bayond  
Kulturrevier Radbod  
Jugend und Kultur e.V.

### Freitag, 2.9.

**20.00 Uhr**

Anatevka  
Bearbeitung für die Freilichtbühne und Regie: Heinz Freichmann  
Waldbühne Heessen  
Westf. Freilichtspiele e.V.

### Samstag, 3.9.

**9-18 Uhr**

Öko-Hamm  
5. Info-Markt für Natur, Umwelt und Gesundheit  
Musik: The Outlaws, The B-Flats, Shanachie  
Marktplatz Pauluskirche;  
AK Ökologisch konsequent handeln e.V.

**ab 10.00 Uhr**

9. Deutsche Drachenmeisterschaft  
Flugplatz Hamm; Drachen-Club-Deutschland/Luftsportclub Hamm

**16.00 Uhr**

Das Dschungelbuch  
Bearbeitung für die Freilichtbühne und Regie: Robert Hesse  
Waldbühne Heessen  
Westf. Freilichtspiele e.V.

**ca. 19.00 Uhr**

Stadtbezirksfest Hamm-Mitte u.a. mit der Big Band der Stadt Hamm, des Chores „Concordia“, des Zirkus Pepperoni und der Zirkusschule aus Toul  
Rathaus-Innenhof  
Stadtbezirk Mitte/Schützenverein Hamm-Süden

## Sonntag, 4.9.

**ab 9.00 Uhr**

9. Deutsche Drachenmeisterschaft (s.o.)

**11.00 Uhr**

„Musikalisches Frühstück“ auf Radbod  
mit Live-Musik  
Kulturrevier Radbod  
Jugendamt

**10.30 Uhr**

„Geheimnisse und Heilkräfte der Pflanzen“  
Botanische Führung  
Maximilianpark  
Maxipark GmbH

**11.00 Uhr**

Stadtbezirksfest Hamm-Mitte  
Musik, Sport, Trödelmarkt, Kinderveranstaltungen, Präsentation von Hammer Vereinen u. Verbänden  
Rathaus-Innenhof u. nähere Umgebung  
Stadtbezirk Mitte/Schützenverein Hamm-Süden

**14.30 Uhr**

Duo Tempico  
Tanz- und Unterhaltungsmusik  
Maximilianpark, Aktionsmulde  
Maxipark GmbH

**17.00 Uhr**

Serenadenkonzert  
Werke von J. S. Bach, Vivaldi, Mozart, Franck u. a.  
Collegium musicum des Städt. Musikvereins Hamm  
Leitung: Ludwig Ricken  
G.-Lübcke-Museum

VIELE  
Geschenk  
IDEEN

Muse  
um  
shop

FREIER EINTRITT  
Neue Bahnhofstr. · 59065 Hamm

Kultur- und Fremdenverkehrsammt, Forum

**16.00 Uhr**

Peter Pan  
Frei nach dem Märchen von Sir James Barrie  
Regie: Wolfgang Barth  
Waldbühne Heessen  
Westf. Freilichtspiele e.V.

**20.00 Uhr**

Stephan Wald  
„Schizofrit“  
Maximilianpark, Werkstatthalde  
Sparkasse Hamm/Maximilianpark GmbH

## Montag, 5.9.

**15.00 Uhr**

Eröffnung des 16. „Großen Treffpunkts Jugendbücherei“  
Film: Wir Kinder aus Bullerbü (ab 6 Jahre)  
Stadtbücherei  
Stadtbücherei

## Dienstag, 6.9.

**15.00 Uhr**

Film: Wir Kinder aus Bullerbü (s.o.)  
Bezirksbücherei Bockum-Hövel

**15.00 Uhr**

„Großer Treffpunkt Jugendbücherei“  
„Es waren einmal eine Mama und ein Papa“  
Bilderbuchdias (ab 6 J.)  
Stadtbücherei

## Mittwoch, 7.9.

**10.00 Uhr**

„Großer Treffpunkt Jugendbücherei“  
Autorenlesung Christa Zeuch  
Stadtbücherei  
Stadtbücherei u.a.

**14.30 Uhr**

Seniorentheater „Die Alternativen“

## Reprografie-Studio

Lichtpausen · Repro-Großkopien bis Din A0  
Farbkopien · Digital Farbdruke bis Din A0

re

RZEPKA Kopiersysteme Hamm

Hohe Str. 24-26 (P) · Tel. 25192 · Fax: 23043

„Im Alter blühen Tulpenbäume“  
- Uraufführung -  
Hoppe-Bühne  
Kulturwerkstatt e.V./Sozialamt

**15.00 Uhr**  
Wolfsburger Figurentheater  
„Kasper reist zum Mond“  
Maximilianpark, Werkstattthalle  
Maximilianpark GmbH

## Donnerstag, 8.9.

**15.00 Uhr**  
„Großer Treffpunkt Jugendbü-  
cherei“  
„Tante Nudel, Onkel Ruhe und  
Herr Schlau“  
von Helmut Heine  
Bilderbuchdias für Kinder ab 4  
Jahren  
Bezirksbücherei Rhynern

## Freitag, 9.9.

**9.00 Uhr,**  
Stadtbücherei, und  
**11.00 Uhr,**  
Bezirksbücherei Heessen  
„Großer Treffpunkt Jugendbü-  
cherei“  
Autorenlesung Achim Bröger  
Stadtbücherei u.a.

**20.00 Uhr**  
Knobi-Bonbon  
Kabarettprogramm „Der Be-  
schneider von Ulm“  
Stadtbücherei, Ostenallee  
VHS/RAA

## Samstag, 10.9.

**12.00 Uhr**  
Stadtfest „Hamm International“  
Marktplatz Pauluskirche  
Stadt Hamm/Ausländerbeirat

**14.00 Uhr**  
Stadtrundfahrt  
ab Sonder-Bushalteplatz „Am  
Stadtbad“  
Kultur- und Fremdenver-  
kehrsammt

**14.00 Uhr**  
Kultur-International-Fest  
Indischer Tempeltanz, kroati-  
sche und kurdische Folklore,  
Kinderaktion aus Afrika ...  
Spezial-Music-Act:  
JAH Movement (ab 20.30 h)  
HoppeGarden  
Kulturwerkstatt e.V.

## Sonntag, 11.9.

**ab 14.00 Uhr**  
10 Jahre Jugendzentrum „Ca-  
sino“ in Pelkum  
- Spiel- und Schminkaktionen  
- Kinderclown Tiftot

- Musik mit „Soul II Dance“  
Jugendzentrum „Casino“, Wie-  
landstr. 6  
Jugendamt

**14.30 Uhr**  
Prikkel Pitt  
Rockmusik für Kinder  
Eine Live-Rock-Mitmachshow  
für kleine und große Leute  
Maximilianpark, Aktionsmulde  
Süd  
Maximilianpark GmbH

## Montag, 12.9.

**15.00 Uhr**  
„Großer Treffpunkt Jugendbü-  
cherei“  
„Kleine Schwester Kaninchen“  
Schwedische Zeichentrickfilm  
nach dem Bilderbuch von Ulf  
Nilsson (ab 5 Jahre)  
Stadtbücherei  
Stadtbücherei u.a.

## Dienstag, 13.9.

**10.00 Uhr**  
„Großer Treffpunkt Jugendbü-  
cherei“  
„Papa wohnt jetzt in der Hein-  
richstraße“  
Text: Nele Maar; Illustrationen:  
Vera Ballhaus  
Bilderbuchdias (ab 5 J.)  
(Anmeldung erforderlich)  
Stadtbücherei  
Stadtbücherei u.a.

**15.00 Uhr**  
„Es waren einmal eine Mama  
und ein Papa“  
Bilderbuchdias (ab 6 J.)  
Bezirksbücherei Heessen

**19.30 Uhr**  
„Großer Treffpunkt Jugendbü-  
cherei“  
Die Hörspielgalerie  
„Eine Art Mord“  
von Olwynne Macrae  
Regie: Klaus Dieter Pittrich  
Stadtbücherei  
Stadtbücherei/WDR Köln u.a.

## Mittwoch, 14.9.

**9.00 Uhr**  
Zuchtviehversteigerung  
Zentralhallen  
Westf. Herdbuch eG

**15-18 Uhr**  
Disco für Kufenflitzer  
Eissporthalle am Maxipark

**15.00 Uhr**  
„Tante Nudel, Onkel Ruhe und  
Herr Schlau“  
Bilderbuchdias (ab 4 J.)  
Bezirksbücherei Herringen

**15.00 und 16.30 Uhr**  
Meckis Puppentheater

„Das Traumfresserchen“ (ab 4  
Jahre)  
Theaterstück nach dem Mär-  
chen von Michael Ende  
Stadtbücherei  
Kultur- und Fremdenverkehr-  
sammt/Stadtbücherei

**20.00 Uhr**  
Jule Neigel Band  
Herzlich Willkommen-Tour 94  
Maximilianpark, Festsaal  
Sparkasse Hamm/Radio Lippe-  
welle/Westf. Anzeiger/Maxipark  
GmbH

## Donnerstag, 15.9.

**9.00 Uhr,**  
Stadtbücherei, und  
**11.00 Uhr,**  
Bezirksbücherei Rhynern  
Autorenlesung  
Marjaleena Lembcke-Heiskanen  
Stadtbücherei/Fr.-Bödecker-Kreis  
NRW e.V. u.a.

**20.00 Uhr**  
„Schneewittchen und die sie-  
ben Fruchtzwerg“  
Theater AG des Puschkin Gym-  
nasiums Oranienburg  
Sophie Scholl Gesamtschule

## Freitag, 16.9.

**9.00 Uhr**  
Staudenmarkt  
Ausstellung, Beratung, Verkauf  
Maximilianpark

**14.00 Uhr**  
Stunikenmarkt  
Hammer Innenstadtkirmes

**20.00 Uhr**  
„Theater International“  
„Paßt der Butler“  
Komödie  
Theater AG des Märkischen  
Gymnasiums  
Jugendamt

## Samstag, 17.9.

Stunikenmarkt (s.o.)

**9.00 Uhr**  
Staudenmarkt (s.o.)

**11-18 Uhr**  
Flugplatzfest  
Fly-In des Deutschen Aero-  
Clubs (nur 17.9.)  
Heißluftballone, Oldtimer-Flug-  
zeuge, Fallschirmspringen,  
Ultraleicht- und Modellflug-  
zeuge, Rundflüge und Rahmen-  
programm  
Flugplatz Hamm  
Luftsportclub Hamm

**19.30 Uhr**  
„Theater International“  
„Jesus Christ Superstar“  
Musical von Andrew Lloyd  
Webber

GROSSE  
KUCHEN-  
Auswahl

**Muse  
um  
cafe**

**FREIER EINTRITT**  
Neue Bahnhofstr. · 59065 Hamm

Bradford Youth Players  
Christuskirche/Hamm Westen  
Jugendamt

## Sonntag, 18.9.

Stunikenmarkt (s.o.)

**9.00 Uhr**  
Staudenmarkt (s.o.)

**10.30 Uhr**  
„Sichtbares und weniger Sicht-  
bares im Park“  
Führung durch den Maxi-  
milianpark  
Haupteingang  
Maxipark GmbH

**11-18 Uhr**  
Flugplatz (s.o.)

**14.00 Uhr**  
Die Mini-Eisenbahn fährt  
Maximilianpark am Fuchsen-  
garten  
Hammer Eisenbahnfreunde

**14.30 Uhr**  
Meike und die Playboys  
Tanz- und Unterhaltungsmusik  
Maximilianpark, Aktionsmulde  
Maxipark GmbH

**19.30 Uhr**  
„Theater International“  
„Contra Contact“  
Tanztheater Alter, Kalisz/Tanz-  
werkstatt A. Lux  
Sophie Scholl Gesamtschule  
Jugendamt

## Dienstag, 20.9.

Stunikenmarkt (s.o.)

**ab 9.30 Uhr**  
„Großer Treffpunkt Jugendbü-  
cherei“  
Umwelt-Kindertag im Öko-Zen-  
trum NRW  
- Kunst aus Recyclingmate-  
rial/Knete selberrmachen/Pup-  
pen aus Dosen/Papierschnitten  
und Collagen/Zirkus Peppe-  
roni/Umwelt-Rally usw.  
Öko-Zentrum NRW, Sachsen-  
weg 8  
Stadtbücherei/Kinderbüro der  
Stadt Hamm u.a.

## Mittwoch, 21.9.

### 15.00 Uhr

„Tante Nudel, Onkel Ruhe und Herr Schlaw“  
Bilderbuchdias (ab 4 J.)  
Stadtbücherei, Ostenallee

## Donnerstag, 22.9.

### 9.00 Uhr,

Stadtbücherei, und

### 11.00 Uhr,

Bezirksbücherei Herringen  
„Großer Treffpunkt Jugendbücherei“  
Autorenlesung  
Anne Steinwart  
Stadtbücherei/Fr.-Bödecker-Kreis  
NRW e.V. u.a.

### 15.00 Uhr

„Großer Treffpunkt Jugendbücherei“  
Film: „Bach und Broccoli“  
Kanada 1986 (ab 8 Jahre)  
Stadtbücherei  
Stadtbücherei u.a.

### 19.30 Uhr

Oliver!  
Musical von Lionel Bart nach  
„Oliver Twist“  
Musiktheater am Beisenkamp  
Stadt. Saalbau Bockum-Hövel

### 20.00 Uhr

Matthias Deutschmann: „Wenn  
das der Führer wüßte!“  
Bericht zur Lage der Nation  
Maximilianpark, Werkstatthalle  
Sparkasse Hamm/Maximilian-  
park GmbH

## Freitag, 23.9.

„Großer Treffpunkt Jugendbücherei“  
Abschlußveranstaltung  
„Worte - Orte - Abenteuer“  
Herringen  
(Bitte Tagespresse beachten!)  
Stadtbücherei u.a.

### 19.30 Uhr

Oliver! (s.o.)

## Samstag, 24.9.

### 19.30 Uhr

Oliver! (s.o.)

## Sonntag, 25.9.

### 11.00 Uhr

„hamm-allstars“ Jazzband  
Jazzkonzert  
Bahnhof Pelkum, Kämener Str.  
Bahnhof Pelkum

### 11.00 Uhr

Trödel- und Kleintiermarkt  
Zentralhallen  
Hammer Ausstellungs- und Ver-  
anstaltungen GmbH

### 14.30 Uhr

Blasorchester Oranienburg/Blas-  
orchester der Musikschule  
Hamm  
Maximilianpark, Aktionsmulde  
Maxipark GmbH

### 14.30 Uhr

„Dino, der kleine Saurier“  
Theaterstück mit Master Me (ab 4  
Jahre)  
Kulturwerkstatt, Kleine Bühne  
Kultur- und Fremdenverkehrsamt

### 19.30 Uhr

„Theater International“  
„Abramakabra“  
Rocktheater Illegal, Ort N.N.  
Jugendamt

## Montag, 26.9.

### 19.30 Uhr

Oliver! (s.o.)

## Dienstag, 27.9.

### 18.30 Uhr

Junges Podium  
Saal der Musikschule  
Stadt. Musikschule

### 19.30 Uhr

Oliver! (s.o.)

## Kleintier- mit Trödelmarkt

# Zentral- hallen Hamm

Raritäten · Kuriositäten  
Antiquitäten · Trödel

Verkauf von  
Kleintieren und Zubehör

Mehr als 250 Händler  
zeigen ihr Spitzenangebot

# 25. Sept.

von 11 bis 18 Uhr

## Mittwoch, 28.9.

### 15.00 Uhr

Abraxas & Co  
„Der Tintenschwitz“ (ab 4 Jahre)  
Maximilianpark, Werkstatthalle  
Maxipark GmbH

### 15.00 und 16.30 Uhr

Engel & Tenner  
„Der verträumte Abenteurer (ab  
4 Jahre)  
Stadtbücherei  
Kultur- und Fremdenverkehrsamt

### 19.30 Uhr

Oliver! (s.o.)

### 20.00 Uhr

Camerata Westfalica  
Werke von Corelli, Händel, Tele-  
mann, J. Chr. Bach u.a.  
Schloß Heessen  
Kultur- und Fremdenverkehrsamt

## Donnerstag, 29.9.

### 10.00 Uhr

Kälberauktion  
Zentralhallen  
Westf. Herdbuch eG

### 15.00 Uhr

„Kunst und Kommerz“  
Kostbarkeiten im neuen  
Museum  
Führung im Rahmen der Reihe:  
Senioren-Treff im Museum  
Gustav-Lübcke-Museum  
G.-Lübcke-Museum

### 20.00 Uhr

Udo Jürgens (ausverkauft)

## Veranstaltungen in den Jugendzentren

### 10 Jahre Jugendzentrum „Casino“ in Pelkum

Am Sonntag, den 11. Septem-  
ber ist es soweit: Das Jugendzen-  
trum Pelkum wird zehn Jahre alt.  
Mit Spiel und Schminkaktionen,  
dem Kinderclown Tiftof, Bildern  
aus den letzten zehn Jahren und  
der Band „Soul II Dance“ feiert  
das Kinder und Jugendzentrum  
mit Stammesbesucher/Innen und  
Gästen seinen Geburtstag.

Auf dem sicherlich fröhlichen  
Fest erwartet sie folgendes  
Programm:

14 Uhr Spiel und Schminkaktion  
ab 15 Uhr Kinderclown Tiftof  
ab 19.30 Uhr „Soul II Dance“

### Eröffnungsfest im Jugendzen- trum Südstraße

Riesenparty zur Neueröffnung  
mit neuem Outfit und neuem Na-  
men mit viel Musik und tollem  
Programm am **3. September** ab

Maximilianpark, Festsaal  
Sparkasse Hamm/Maxipark  
GmbH

## Freitag, 30.9.

### 19.00 Uhr

Chor- und Orgelkonzerte  
Philipp-Nicolai-Kantorei Unna  
Leitung: KMD Martin Weimann  
Erlöserkirche Hamm-Süden,  
Schleppweg  
Erlöserkirche Hamm



**Bastler-Zentrale  
Dierkes GmbH**

Widumstraße 21-23  
59065 Hamm  
Telefon 02381/24784

### 18 Uhr im JZ Südstraße

### Freitag, 16. Sept., 15.30 Uhr

Ghost - Nachricht von Sam  
Whoopi Goldberg, Patrick  
Swayze und Demi Moore zeigen  
in dieser romantischen Action-Ko-  
mödie was sie können, Haus der  
Jugend

### 20 Uhr

Solokonzert mit Vamp 7, JZ  
Rhynern, Eintritt DM 6,-

### Freitag, 30. Sept., 20 Uhr

mista fidgeit (in neuer Beset-  
zung), Jugendzentrum Uentrop

**Christliche Literatur**  
**BUCHHANDLUNG  
BERTRAM**

Wilhelmstraße 32  
Telefon 02381/25184  
59067 Hamm

## Buchtipp des Monats

Die UNO hat das Jahr 1994 zum „Internationalen Jahr der Familie“ erklärt und die gegenwärtige Situation der Familien damit einmal mehr zur Diskussion gestellt. Familie heute - das ist nicht mehr nur die Mutter-Vater-Kind-Familie, sondern auch die Ein-Eltern-, Stief- oder Adoptivfamilie. Alle Familienformen aber ist eines gemeinsam: sie müssen einem enormen Druck von außen standhalten, müssen mit Wohnungsnot, Arbeitslosigkeit und anderen Problemen fertig werden - und tun dies meist sehr gut.

Familiendarstellungen in der Kinderliteratur haben auf diese vielgestaltige Realität reagiert und so finden sich in Kinderbüchern alleinerziehende Mütter und Väter, Patchwork- und Pflegefamilien und auch die Probleme des Familienalltags bleiben nicht außen vor.

Auf einige besonders empfehlenswerte dieser Kinderbücher aus dem Bestand der Stadtbücherei soll an dieser Stelle hingewiesen werden:

- „Nella-Propella“ von Kirsten Boie (Oetinger-Verl., 1994):

Nella und ihre alleinerziehende Mutter verstehen sich (meistens) sehr gut. Nur manchmal gehen sie sich gegenseitig auf die Nerven. (Ab 6 J.)

- „Als Vaters Waschmaschine streikte“ von Ulf Stark (Carlsen-Verlag, 1990):

Der alleinerziehende Vater von Sixten ist kein talentierter Hausmann. Deshalb sucht Sixten nach einer passenden Frau für ihn. (Ab 6 J.)

- „Lena auf dem Dach“ von Peter Härtling (Verlag Beltz und Gelberg, 1993):

Die Eltern von Lena und Lars wollen sich scheiden lassen. Alle Versuche der Kinder, dies zu verhindern, scheitern - nicht zuletzt an der Hilflosigkeit der Erwachsenen. (Ab 10 J.)

- „Genau wie früher“ von Thierry Lenain (Picus-Verlag, '94):

Seit ihrer Scheidung machen sich Hugos Eltern Sorgen um ihn. Doch das ist ganz unnötig, denn Hugo kommt ganz gut mit der neuen Situation zurecht. (Ab 6 J.)

- „Marieke“ und „Marieke und Benjamin“ von Henk Hokke (Anrich-Verlag, 1993):

Erzählungen aus dem Alltag der unternehmungslustigen Marieke, die mit ihrem Vater zusammenlebt und schließlich eine neue Mutter bekommt. (Ab 7 J.)

- „Flickenfamilie sucht Wohnung“ von Hilde Kähler-Timm (Verlag Aare, 1994):

Ulli und ihre Familie (Mutter, Stiefvater, Stiefschwester und Adoptivbruder) suchen eine Wohnung und erleben dabei einige Überraschungen. (Ab 10 J.)

- „Spatzenmilch und Teufelsdreck“ von Ghazi Abdel-Qadir (Klopp-Verl., 1993):

Die witzige Geschichte einer „Patchworkfamilie“, in der unterschiedliche Kulturen und Temperamente aufeinanderprallen. (Ab 10 J.)

- „Schön, daß du bleibst, Kalle“ von Doris Meissner-Johannknecht (Arena-Verl., 1989):

Eine Geschichte über die Ängste und die Eifersucht eines Adoptivkindes. (Ab 9 J.)

- „Morgen kommt Miguel“ von Dolf de Vries (Verlag St. Gabriel, 1992):

Die Familie van Gimpen adoptiert den 5jährigen Miguel aus Kolumbien.

Beschrieben werden die ersten Monate nach der Adoption, die Eingewöhnungsschwierigkeiten und Irritationen auf beiden Seiten. (Ab 9 J.)

Weitere Kinder- und Jugendbücher rund um das Zusammenleben in der Familie verzeichnet die Broschüre „Mutter, Vater, Kind - Familie so oder anders“, die die Stadtbücherei erstellt hat.

**Geburtstags-Idee: eine echte alte Zeitung** vom Tag der Geburt! Original-Ausgaben (keine Kopie!) von 1900-1985 vorhanden. Kunstgrafik GmbH, Pf. 11 34, 33398 Verl., Tel. 05246-41 02

**Die Geschenk-Idee: 6 Kunst-Grafiken** mit Motiven aus Hamm (schw.-weiß, 30x40 cm), handsigniert und nummeriert, alle zusammen nur 98,- DM. Prospekt: Kunstgrafik GmbH, Postf. 11 34, 33398 Verl., Tel. 05246-41 02

## Großer Treff Jugendbücherei

5. bis 23. September zum Thema „Familie“

„Vaterliebe baut das Haus, Mutterliebe schmückt es aus, Kinderliebe allezeit leuchtet hell aus Dankbarkeit.“ So heil wie im altbewährten Poesiealbum war die Welt der Familie vermutlich auch früher nicht.

Nie zuvor jedoch dürfte es „Familie“ in derart vielen Schattierungen gegeben haben. In Kinder- und Jugendbüchern sind sie - fast - alle vertreten: Mutter-Vater-Kind - auch mal mit Rollentausch; Scheidungsfamilien und Alleinerziehende; Stief- und „Patchwork“-Familien; Großfamilien, ledige Mütter, „neue“ Väter und auch dies: Gewalt in der Familie, Krankheit und Tod.

Der Stadtbücherei war dies Anlaß genug, das von der UNO ausgerichtete „Jahr der Familie“ 1994 auch zum Motto ihres „16. Großen Treffpunkts Jugendbücherei“ zu machen. Die meisten Autorenlesungen, Filme und Bilderbuchdias haben in irgendeiner Weise mit dem Thema zu tun, dazu eine Veranstaltung in der Reihe „Hörspiel-Galerie“ mit dem WDR, eine Buchausstellung und ein Literaturverzeichnis, das in der Stadtbücherei und den Bezirksbüchereien kostenlos erhältlich ist. Ergänzt wird das Programm durch eine Kindertheater-

aufführung, eine Fortbildung für Erzieherinnen und andere Interessierte, die Geschichten und Musik miteinander verbinden wollen, Bücherbingo-Termine, Veranstaltungen auch in den Bezirksbüchereien. Ein besonderer literarischer Leckerbissen erwartet eine Schulkasse der Falk-Schule in Herringen: fünf Tage lang können sie mit der Gelsenkirchener Kinder- und Jugendbuchschritstellerin Inge Meyer-Dietrich an dem Projekt „Worte, Orte, Abenteuer“ arbeiten. Unter der Themenstellung „Leben in einer ehemaligen Zechensiedlung/Zusammenleben im Isenbecker Hof“ sollen Informationen gesammelt und zu eigenen Geschichten, Texten und Liedern verarbeitet werden. Initiiert wurde dieses Projekt, das - zu jeweils anderen Themenstellungen - auch in den Städten Hagen, Herne, Unna sowie in Bergkamen durchgeführt wird, vom Westfälischen Literaturbüro mit Sitz in Unna, gefördert durch das Kultusministerium des Landes NRW.

(Die Stadtbücherei bittet um Verständnis, daß für das Projekt bereits eine Schulkasse feststeht. Eine mehrtägige Veranstaltung muß jedoch von etwas längerer Hand vorbereitet werden)

## Klassensatz-Angebot der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei hat ihr Angebot für Schulen erweitert: Neben den seit Jahren beliebten „Buchpaketen“, Literaturzusammenstellungen zu bestimmten Themen, können jetzt auch „Klassensätze“ ausgeliehen werden. Dabei handelt es sich um Kinder- und Jugendbücher, von denen die Stadtbücherei jeweils bis zu 32 Exemplare zur kostenlosen Ausleihe an Schulen bereitstellt. Die Klassensatzsammlung besteht zur Zeit aus 30 verschiedenen Titeln, Erzählungen und Sachbüchern für die Klassen 2 bis 10. Zu einigen Büchern wird zusätzlich didaktisches Material für die Hand des Lehrers angeboten.

Das Spektrum der angebotenen Bücher reicht von „Klassi-

kern“ der modernen Kinderliteratur wie Otfried Preusslers „Kleiner Hexe“ und Grete Fagerströms Aufklärungsbuch „Peter, Ida und das Minimum“ bis hin zu aktuellen Jugendbüchern wie dem Roman „Hass im Herzen“ von Margret Steenfatt, der sich mit den Themen Rechtsextremismus und Gewalt auseinandersetzt.

Über die einzelnen Titel und die genauen Ausleihmodalitäten informiert die Broschüre „Klassensätze aus der Stadtbücherei“, die in den letzten Tagen an alle Hammer Schulen verschickt wurde.

Weitere Exemplare und Informationen zu dem neuen Angebot sind bei der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle der Stadtbücherei erhältlich (Telefon 175760).

# Mönninghoff

## HOLZHANDLUNG

Langewanneweg 213  
59069 Hamm



(02381) 51030  
und 51077



TÜREN · PANEEL · PLATTEN  
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ  
STEGDOPPELPLATTEN  
SCHNITTHOLZ  
HOLZ  
IM GARTEN

über 1000  
verschiedene Artikel



ElektroMarkt

# Kortmann

TV ● Video ● Elektro ● Küchen ● Leuchten

Werler Str. 263 · Hamm-Süden  
Telefon (02381) 5551



Über 100  
Parkplätze  
am Haus

# Stromnetzübernahme geht zügig voran Kabelverlegung mit Kabelpflug

Die Übernahme der Stromversorgung der bisher von VEW versorgten Hammer Stadtgebiete durch die Stadtwerke Hamm zum 01.01.1995 macht weiter gute Fortschritte. Die technische Abwicklung der Um- und Einbindungsmaßnahmen geht zügig voran, die Stadtwerke liegen voll im Terminplan.

Zur Zeit wird die Abtrennung der zukünftigen Stadtwerke-Stromnetze von den VEW-Netzen in den Stadtteilen Bockum-Hövel, Pelkum, Rhynern und Uentrop vorbereitet.

Um eine gebietsreine Netztrennung zu erreichen, müssen umfangreiche Einbindungs- und Abbindungsmaßnahmen durchgeführt werden. Im Mittelspannungsbereich sind dies 26, im Niederspannungsbereich 20 Maßnahmen.

Die aufwendigsten und umfangreichsten Bauvorhaben sind in Uentrop notwendig. Hier haben die Stadtwerke ein neues 10 kV-Schaltheis errichtet. Um dieses an das Uentroper Netz anzubinden, sind längs der Lippestraße, Siegenbeckstraße und Kranstraße große Kabelverlegungen durchzuführen.

Weitere Einbindungsschwerpunkte sind Rhynern, Pelkum-Lerche und Sandbochum.

Im Zeitraum von Mai bis September haben die Stadtwerke mit einem sehr umweltschonenden Verfahren Mittelspannungskabel für 10.000 Volt und Niederspannungskabel für 1.000 Volt verlegt. Bei insgesamt sieben Verlegemaßnahmen wurde ein sogenannter Kabelpflug eingesetzt.

Der 87 kW (118 PS) starke Kabelpflug benötigt nur einen Arbeitsgang, um die notwendigen Kabel 120 cm tief in die Erde zu bringen. Eine Vibrationseinrichtung läßt die aufgeworfenen Grabenwände nach dem Einbringen der Kabel sofort wieder einfallen. Danach muß nur noch die Oberfläche wiederhergestellt werden.

Insgesamt sind im Kabelpflugverfahren rund 65 km Mittelspannungs-, Niederspannungs- und Informationskabel verlegt worden. Dies sind mehr als zwei Drittel der gesamten Kabelverlegungen, die im Zuge der Netzübernahme durchgeführt werden müssen. Die Vorteile dieser Technologie liegt auf der Hand: Neben einer

deutlichen Kostenersparnis gegenüber dem herkömmlichen Verfahren spielt die Zeitersparnis eine wichtige Rolle. So kann der Kabelpflug in gut einer Stunde rd. 1000 m Kabel verlegen. Allerdings funktioniert dies nur bei günstigen Bodenverhältnissen.

Mit diesem Verfahren werden beachtliche Rationalisierungseffekte erzielt.



Bei günstigen Bodenverhältnissen können mit dem Kabelpflug in einem Arbeitsgang zeitgleich mehrere Kabel umweltschonend und kostengünstig verlegt werden. Die Stadtwerke haben diese Technik seit Mai bei insgesamt sieben Verlegemaßnahmen eingesetzt.

## Zeit, Geld und Energie sparen: Heißes von der kalten Platte

Für einen kurzen Moment ist die Mutter abgelenkt, als sie die Suppe vom Herd nimmt. Die wenigen Sekunden reichen dem Söhnchen, um mit der bloßen Hand auf die Stelle zu fassen, wo eben noch das Mittagessen kochte. Doch nichts passiert, der Schmerzensschrei bleibt aus. Das Glaskeramikfeld ist nur lauwarm und kann der kleinen Hand nichts anhaben.

Heiß und dennoch kalt - beim Induktionskochen entsteht die Hitze nur dort, wo sie gebraucht wird: im Topf. Bei dieser verblüffenden Art der Wärmeherzeugung wirkt eine elektrische Spule unter der Kochzone mit dem Kochgeschirr zusammen. Dabei wird durch elektromagnetische Wechselwirkung die Wärme direkt im Topfboden erzeugt. Das klappt aber nur, wenn Töpfe und Pfannen aus magnetisierbarem Material bestehen. Im Zweifel hilft der Test mit einem Magneten: Bleibt er haften, ist der Topf geeignet.

### Garzeiten bis zu einem Drittel kürzer

Das Kochen auf der kalten Platte erhöht nicht nur die Sicherheit im Haushalt. Da die Hitze allein im Topf entsteht, läßt sie sich viel besser regulieren. So stoppt zum Beispiel die Wärmezufuhr in der Sekunde, in der das Gerät ausgeschaltet wird. Außerdem ist die Energieübertragung schneller als bei normalen Herden, was die

Garzeiten um bis zu einem Drittel verkürzt und damit Strom spart.

Normalerweise müssen die Durchmesser von Topf und Kochplatte übereinstimmen, damit keine Energie vergeudet wird. Nicht so beim Induktionskochen: Steht ein kleiner Topf auf einer großen Kochzone, geht dennoch nichts verloren. Da Geschirr und Induktionsspule für den Energiefluß zusammenwirken müssen, bestimmt der Topfdurchmesser, wieviel Wärme erzeugt wird. Aus demselben Grund wird auch kein Strom verbraucht, wenn das Gerät einmal ohne Kochgeschirr eingeschaltet wird.

Da die Herdplatte beim Induktionskochen kühl bleibt, sind Pflege und Reinigung denkbar

einfach. Sollte einmal etwas überkochen, kann auf der kalten Fläche nichts mehr festbrennen. Zur Reinigung genügt ein feuchtes Tuch.

### Energiesparen hat seinen Preis

Schon die üblichen Glaskeramikherdplatten sind rund zweimal so teuer wie gußeiserne Herdplatten. Mit der futuristischen Technik für induktives Kochen kosten sie mindestens noch einmal das Doppelte. Doch dafür macht es immer wieder Spaß, den staunenden Gästen vorzuführen, wie die Spiegeleier auf der kalten Herdplatte brutzeln.

## Neue Chancen für Berufsrückkehrerinnen:

Regionalsekretariat holt zusätzliche EG-Mittel nach Hamm

„Eine erfolgsversprechende Initiative“, freute sich Hamms Wirtschaftsförderer Dr. Estermann über zwei neue Qualifizierungsmaßnahmen für Berufsrückkehrerinnen.

Anknüpfend an die erfolgreiche Umsetzung der bisherigen Landes-EG-Programme - aus diesen Töpfen sind in der Vergangenheit rd. 21 Mio. DM nach Hamm geflossen - kann das Regionalsekretariat der Hammer Wirtschaftsförderung in diesen Tagen mit einer weiteren Erfolgsmeldung aufwarten:

Schon jetzt konnte aus einem neuen Landes-EG-Programm die Bewilligung für zwei zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen erreicht werden.

In einer „Konzertierten Aktion“ von Hammer Wirtschaftsförderung, Elisabeth-Lüders-Schule, Netz für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., dem Bundesverband für Naturkost/Naturwaren und dem Arbeitsamt werden 41 Frauen die Chance erhalten, wieder ins Berufsleben zurückzukehren.

Angeboten werden zwei Qualifizierungsmöglichkeiten: In einer auf ein Jahr verkürzten Ausbildung kann an der Elisabeth-Lüders-Schule der Abschluß zur „Staatl. geprüften Kinderpflegerin“ erreicht werden. Dieser Ausbildungsgang ist zu Beginn des neuen Schuljahrs 1994/95 eingerichtet worden; 23 Teilnehmerinnen haben bereits mit der Ausbildung begonnen. Die Maßnahme wird umfassende theoretische und praktische Lernerfahrungen

im zukünftigen Berufsfeld ermöglichen: Fächer wie Deutsch, Kinderliteratur, Sozialpädagogik und Hauswirtschaft gehören ebenso zur Ausbildung wie verschiedene Praktika in Kindergärten und Kindertagesstätten.

Eine zukunftssträchtige Berufsperspektive wird sich auch jenen 18 Frauen eröffnen, die eine einjährige Lehre beim Bundesverband für Naturkost und Naturwaren absolvieren wollen. Der „Bio-Markt“ boomt, aber er ist auch für viele Verbraucherinnen und Verbraucher immer unübersichtlicher geworden; gestiegen sind deshalb die Ansprüche an eine fachkundige Beratung: Die Ausbildungsinhalte der neuen Qualifizierungsmaßnahme werden diese veränderte Situation verstärkt berücksichtigen.

Während die Ausbildung zur Kinderpflegerin bereits im vollen Gange ist, beginnt die Lehre für die angehenden Einzelhandelskauffrauen erst im Oktober, d.h., für Interessentinnen stehen noch freie Plätze zur Verfügung!

Die neuen Angebote sind vor allem für jene Berufsrückkehrerinnen attraktiv, die keine oder nur geringe Unterhaltsgeldansprüche beim Arbeitsamt haben: Zusätzliche Unterhaltszuschüsse, Kinderbetreuungskosten und Fahrtkosten können in Anspruch genommen werden.

Infos:  
Wirtschaftsförderung Hamm/  
Regionalsekretariat  
Lilienthalstraße 2  
59065 Hamm  
Telefon: 17-8450/51

## Einarbeitungszuschüsse für Frauen

Das Bundesministerium für Frauen und Jugend (BMFJ) fördert seit dem 1. Januar 1994 die Wiedereingliederung von Frauen in das Erwerbsleben durch die Gewährung von Einarbeitungszuschüssen im Rahmen eines Modellprogramms. Nach einer Mitteilung der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund können private Betriebe, die bereit sind, Frauen unbefristet und sozialversicherungsrechtlich ab-

gesichert einzustellen und einzuarbeiten, für die Dauer der Einarbeitung dieser Frauen Zuschüsse von bis zu 1.200 DM pro Monat erhalten.

Voraussetzung für die Bewilligung der Zuschüsse innerhalb dieses Modellprogramms ist, daß die Frauen mindestens 40 Jahre alt sind und in den vergangenen zwei Jahren in keinem sozialversicherungsverhältnis standen, also arbeitslos sind oder ihre Berufstätigkeit aus anderen Gründen unterbrochen haben. Wichtig ist, daß der Arbeitsvertrag mit der Berufsrückkehrerin erst nach Erhalt der Bewilligung durch das BMFJ abgeschlossen wird. Antragsformulare und nähere Informationen: Bundesministerium für Frauen und Jugend, Referat 114, 53107 Bonn.

## Erfolgreiche Präsentation von HAMTEC-Unternehmen

Bei der Internationalen Fachmesse für Entsorgung und Recycling (ENTSORGA) in Köln waren unter dem Motto „Entsorgungstechnik in NRW“ zwei Unternehmen aus dem Hammer Technologie- und Gründerzentrum (HAMTEC) auf dem Firmengemeinschaftsstand des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie (MWMT) des Landes NRW vertreten.

Wolfgang Guder, der Leiter der Agentur für Nährstoff-Recycling sah mit dieser Messebeteiligung alle Erwartungen übertroffen.

„Zunächst einmal beweist der Erfolg, daß die Zusammenarbeit mit dem HAMTEC in einem mittelständischen Unternehmen erhebliche Leistungsreserven mobilisieren kann. Rund dreißig Jahre Erfahrung mit der Verwertung von Reststoffen aus der Nahrungsmittelveredlung, standardisierten, Mischfuttermitteln und Halbfabrikaten für die Futtermittelindustrie haben die Gesellschafter der Firma NRG in dieses Konzept eingebracht. Herausragender Vorteil ist eine 100 %ige rückstandsfreie Weiterverarbeitung mit hohen Hygienestandards.“

Entsprechend groß war das Interesse aus dem Bereich der Lebensmittelindustrie und der kommunalen Entsorgung.“

Auch für die Profec GmbH, ebenfalls ein Unternehmen aus dem Mieterspektrum des Hammer Technologie- und Gründerzentrums, war die ENTSORGA ein Volltreffer. „Über 80 Gespräche sowie ein erfolgreicher Vertragsabschluß werten wir als positives Ergebnis unserer Präsentation“, so Rüdiger Kottkamp, Geschäftsführer des Unternehmens.

„Dienstleistungen im Bereich Abfallwirtschaft und Entsorgung sind bei der momentanen und zukünftigen Gesetzeslage notwendiger denn je. Wir sind zuversichtlich, daß wir unsere betrieblichen und kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptionen weiter ausbauen können. In diesem Zusammenhang haben wir auf der Messe erstmals EDV-Instrumente vorgestellt, mit dessen Hilfe Unternehmen Input/output-Beziehungen hinsichtlich eines Umwelt-Audits bzw. des geplanten Kreislaufwirtschaftsgesetzes erstellen können.“

**BETTEN  
REINHARD  
BETTEN  
REINHARD  
BETTEN  
REINHARD**

**Tägliche  
Bettfedern-  
Reinigung  
in modernster  
Großanlage**

Weststraße 4 · 59065 Hamm  
Telefon (02381) 2 10 88

## Treffpunkt für Alleinerziehende im Hammer Norden

Am 15. August 1994 begann in den Räumen der ehemaligen Gesamtschule an der Sorauer Straße ein „Treffpunkt“ für Alleinerziehende mit ihren Kindern. Eingeladen hierzu sind Frauen und Männer, die Kontakte zu anderen Alleinerziehenden suchen, bei einer Tasse Kaffee einfach mal reden wollen oder sich über bestimmte Themen wie z.B. Probleme mit dem Besuchs- und

Sorgerecht, Trennungssituation und Neuorientierung austauschen wollen. Für Kinderbetreuung während des Treffs ist gesorgt.

Die Treffen finden jeden Montag (außer in den Schulferien) von 16.30 bis 18.30 Uhr, in der Schule an der Sorauer Straße statt.

Informationen sind über das Jugendamt (Tel.: 17-6272), Frau Nehling-Krüger, zu erhalten.

**Mit den aktuellen Schuhen  
aus Ihrem Fachgeschäft  
können Sie richtig auftreten**  
**adidas**  
**BIRKENSTOCK®**  
**SCHUH**  
**SPORT**  
**supe**  
Schuhreparatur  
Schlüsseldienst  
Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

## Theater International

### Sieben Jugendtheatergruppen aus drei Nationen

Wenn im September 1994 der Vorhang zum „Theater International“ aufgeht, präsentieren sich sieben Jugendtheatergruppen aus vier Städten und drei Nationen in Hamm.

Tanztheater, Musical, Komödie und Rocktheater werden auf den Bühnen zu sehen sein. 130 junge Menschen aus Bradford, Kalisz, Oranienburg und Hamm gestalten gemeinsam dieses Theaterspektakel, daß nicht nur Theatersäle, sondern auch öffentliche Plätze, Schulen, Kirchen und Jugend- und Kulturtreffpunkte mit internationalem Flair beleben wird.

Gute alte Bekannte, wie die „Bradford-Youth-Players“ und das Tanztheater „Alter“ aus Kalisz werden zu Gast sein.

Erstmals bei einem Internationalen Jugendtheatertreffen dabei ist die Schultheatergruppe des Puschkin-Gymnasiums aus Henningsdorf/Oranienburg unserer deutschen Partnerstadt.

Gemeinsam mit den Hammen- ser Jugendtheatergruppen, dem „Rocktheater Illegal“, der Theater AG des Märkischen Gymnasiums, der Tanzwerkstatt A. Lux und dem Literaturkurs der Sophie-Scholl-Gesamtschule werden die Gäste dem Hammer Publikum kulturelle Leckerbissen servieren.

Seit vielen Jahren besteht schon ein Partnerschaftskontakt zwischen dem Rocktheater Illegal und den Bradford-Youth-Players. In diesem Jahr bringen die Musical-Spezialisten aus Bradford die bekannte Webber Produktion „Jesus Christ Superstar“ mit.

Die Youth-Players werden ihre Inszenierung am Samstag, den 17. September, um 19.30 Uhr in der Christuskirche im Hammer Westen präsentieren.

Wer aber schon vorher einmal Musikklänge von den Youth-Players hören möchte, hat dazu am Donnerstag davor im Allee Center Gelegenheit. Ein Potpourri bekannter Musical Melodien wird dort zu hören sein, unter anderem Ausschnitte aus „Jesus Christ Superstar“ und der „West Side Story“.

Auf dem Wege zur Gründung einer weiteren Partnerschaft mit einer Hammenser Theatergruppe, haben die Youth-Players bei der Theater AG des Märkischen Gymnasiums angeklopft und wurden mit Freuden eingeladen. Gabriele Berghoff (Leiterin der Theater-AG) und ihre Kollegen waren begeistert über den Vorschlag der Leiterin und Regisseurin der Youth-Players; Margerite Jennings, eine gemeinsame Inszenierung zu erarbeiten. 70 deutsche und englische junge Menschen werden „Jesus Christ Superstar“ als Gemeinschaftsproduktion präsentieren.

Am 18. September, um 15.30 Uhr wird die Uraufführung dieser Produktion in der Aula des Märkischen Gymnasiums stattfinden.

Auch das Märkische Gymnasium wird mit einer eignen Produktion aufwarten. „Pass the Butler“ (in deutscher Sprache) von Eric Idle, einem Mitglied des Monty Python Fleying Circus“, wird von ihnen am Freitag, 16. September, um 20.00 Uhr, in der Aula des Märkischen Gymnasiums auf die Bühne gebracht.

„Ein Schauplatz lächerlicher Katastrophen und alberner Debatel“ wäre sicherlich eine treffende Charakterisierung des Stückes. Und wenn nicht jeder Besucher über die Scherze, die Welt voller seltsamer Personen und Dinge lachen kann, ist dies durchaus im Sinne des Erfinders. Englischer Humor spricht für sich, auch in deutscher Sprache“.

Einen ähnlichen Erfolg in Hamm, wie die Bradford Youth Players, hatte auch das polnische Tanztheater „Alter“ während des Internationalen Theatertreffens 1991. Gemeinsam mit den jungen Tänzern/innen überzeugte Witold Jurewicz (Leitung und Regie) mit seinem Programm von Klassik bis Moderne.

Eingebunden in das Kulturzentrum der Jugend in Kalisz besteht das Tanztheater seit 1979. In Anlehnung an dem klassischen Tanz, dem Jazztanz und dem modernen Tanz hat der Choreograph eine eigene Tanztechnik mit großer Ausdruckskraft entwickelt.

Gemeinsam mit der hiesigen „Jazz Up Dance Company“/Tanzwerkstatt A. Lux werden gemeinsam mit den polnischen Gästen in der Sophie Scholl Gesamtschule zu sehen sein. Ihr Programmteil wird durch Musiken von George Winston, Philip Glass, Enja und Aldimeola geprägt sein. Die Polen werden mit vier Tanzsequenzen aufwarten.

Wie schon angedeutet, hat auch das Tanztheater „Alter“ eine Partnergruppe in Hamm gefunden, die „Jazz Up Dance Company“ bzw. die Tanzwerkstatt A. Lux.

AM Sonntagabend, um 19.30 Uhr werden beide Tanztheater ihr Programm „Contra Contact“ - Tanztheater von Jazz bis Klassik - präsentieren.

Wer sich einen ersten Eindruck von dem Können der beiden Tanztheater gewinnen möchte

hat hierzu am Samstagmorgen im Allee Center Gelegenheit dazu.

Aus der Umgebung von Berlin reisen junge Theaternmacher/innen aus dem Landkreis Oberhavel als Vertreter/innen der deutschen Partnerstadt Oranienburg an. Das Puschkin Gymnasium wird mit einer Parodie „Schneewittchen und sie sieben Fruchtzwerg“ nach Hamm kommen. Diese Aufführung wird am Donnerstag, 15. September, um 20.00 Uhr in der Sophie-Scholl-Gesamtschule zu sehen sein.

Der Literaturkurs der Sophie-Scholl-Gesamtschule zeigte Interesse die Schüler/innen aus Henningsdorf aufzunehmen und mit ihnen gemeinsam eine Workshop-Reihe vom 13. - 16. September an ihrer Schule zu gestalten.

Fünf Pädagogen beider Schulen werden verschiedene Workshops anbieten. „Last but not least“, wird auch „Illegal“ noch eine Produktion auf die Bühne bringen. Am Sonntag, 25. September präsentieren sie „Abrahamakabra“, ein Programm das genau das zeigt, was zahlreiche Menschen tagtäglich diskutieren, worüber man und frau sich aufregt und doch abends klammheimlich, hinsieht.

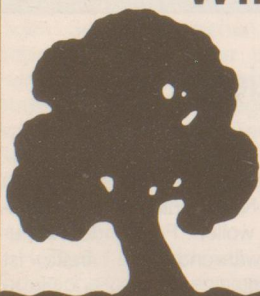
„Reality TV“ wird also geboten. Eins sei jedoch klar: Das Rocktheater zeigt den unbarmherzigen Kampf um die Einschaltquoten!

Sicherlich ist für viele Theaterinteressierte ein spannendes Programm dabei, lassen Sie sich einfangen von dem bunten Treiben in unserer Stadt und schauen Sie hin wie junge Menschen Landesgrenzen und Sprachbarrieren überwinden.

Wenn sie eine der Kulturveranstaltungen dieser Tage besuchen, werden Sie sicherlich eine lebendige Völkerverständigung erleben, die den Europagedanken für ganz kurze Zeit sichtbar und erlebbar werden läßt.

## Wir planen und gestalten Ihren Garten

Pflasterung, Pflanzung,  
Teichanlagen,  
Zaun- und Pergolabau,  
Gehölz- und Rasenschnitt



# sennekamp

Baumschulen und  
Landschaftsgestaltung

Im Zengerott 5 · 59069 Hamm (Rhyern) · Telefon 023 85 / 23 13

## Bestattungsinstitut



## Helmut Richter

Fachgeprüfter Bestatter  
Übernahme aller  
Bestattungsangelegenheiten  
Überführungen von und nach auswärts  
Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Ludwig-Teleky-Str. 23, 59071 Hamm, Tel. (0 23 81) 8 06 05

## Wassertürme, Ausstellungshalle des Öko-Zentrums und Wülfighof am Tag des offenen Denkmals (11.Sept.) zu besichtigen

Zum „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 11. September, können die Wassertürme der Stadtwerke in Berge, die Maschinenhalle der ehemaligen Zeche Sachsen und jetzige Ausstellungshalle des Öko-Zentrums am Sachsenweg und der Wülfighof an der Bimbergsheide 1 besichtigt werden. In der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr sind die drei Denkmäler geöffnet und an den Wassertürmen und am Öko-Zentrum werden fachkundige Führungen angeboten.

Der „Tag des offenen Denkmals“ ist seit 1993 eine gemeinsame Aktion der zuständigen Ministerien der Länder, der Landesdenkmalämter sowie weiterer öffentlicher und privater Institutionen.

### Wassertürme

Die beiden Türme stammen aus unterschiedlichen Zeiten.

Der ältere ist der von Süden aus rechts stehende. Er wurde in den Jahren 1907 bis 1908 erbaut und war ursprünglich wesentlich niedriger. Im Jahre 1935 wurde der Turmschaft um 19 m erhöht. Der ursprüngliche Behälter blieb erhalten. Während der Bauarbeiten wurde er kontinuierlich angehoben und untermauert.

Der von Süden aus links stehende Turm hatte einen einfachen Vorgänger; ein Kugelbehälter auf einer offenen Stahlkonstruktion von 1915. Dieser wurde im Krieg zerstört. In den Jahren 1949 bis 1952 wurde der Turm als Stahlbetonkonstruktion neu errichtet.

Die Wassertürme wurden 1991 in die Denkmalliste der Stadt Hamm eingetragen.

### Maschinenhalle der ehem. Zeche Sachsen

Die von dem bekannten Essener Architekten Alfred Fischer geplante und 1914 erbaute Maschinenhalle ist heute das letzte Gebäude der ehem. Zeche Sachsen. Dieses dominierende Relikt einer Industrieanlage läßt immer noch Rückschlüsse auf die Monumentalität der Gesamtanlage zu.

Die Maschinenhalle war die Energiezentrale der Zeche. Der elektrische Strom wurde ursprünglich durch eine Anzahl von Dampfmaschinen und später durch Dampfturbinen erzeugt.

Das Gebäude hat eine Länge von 114 m und eine Breite von 28 m. Es überdeckt mit dem seitlichen Anbau eine Fläche von ca. 3.800 m<sup>2</sup>.

Die Maschinenhalle wurde 1989 in die Denkmalliste eingetragen und in den Jahren 1991 bis 1993 umfassend saniert und zu der Messehalle des Öko-Zentrums NRW umgebaut.

### Wülfighof

Die alte Hofanlage besteht aus dem Haupthaus von 1848, der Durchfahrtscheune von 1829, einem Stallgebäude aus den 60er Jahren dieses Jahrhunderts und einem kleinen neuerrichteten Bleichhaus. Das Haupthaus und die Scheune wurden 1989 in die Denkmalliste der Stadt Hamm eingetragen.

Das Haupthaus ist ein großes Vierständerbauernhaus mit Vorschauer, einem Drempeldach über dem Wirtschaftsteil und einem großen zweigeschossigen Wohnteil, der fast die Hälfte des Hauses einnimmt. Das Haus ist in seinen historischen Strukturen sehr gut erhalten geblieben und ist als ein bedeutendes Beispiel für ein modernes Bauernhaus der Mitte des 19. Jahrhunderts anzusehen.

Die kleine Fachwerkdurchfahrtscheune ist in den historischen Strukturen ebenfalls noch gut erhalten. Sie ist dreigeteilt mit einer mittleren Deelendurchfahrt. Scheunen dieser Art hat es ehemals auf zahlreichen Hofanlagen gegeben, heute sind sie bis auf wenige Beispiele fast völlig verschwunden.

Diese beiden Gebäude wurden inzwischen nach denkmalpflegerischen Grundsätzen vollkommen restauriert und einer neuen Nutzung zugeführt. Das Haupthaus wurde um einen Anbau erweitert und unter Beibehaltung der hist. Grundrisse zu einem Bürogebäude umgebaut.

Die Scheune wurde ebenfalls unter Beibehaltung des hist.

Grundrisses im Erdgeschoß und durch den Ausbau des Dachgeschosses zu einem Einfamilienwohnhaus umgebaut.

Bei der Umgestaltung beider Gebäude wurde großen Wert auf den Erhalt der historischen Aussage als Hofanlage gelegt. Das setzt sich fort auch in der Gestaltung der übrigen Gebäude und in den Außenanlagen. Die Anlage ist ein gutes Beispiel für eine umgenutzte Hofanlage.



### MIT UNS...

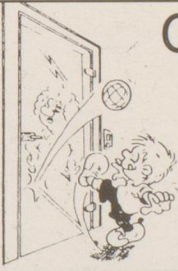
...diktieren,  
...schreiben,  
...rechnen,  
...kopieren,  
...präsentieren.

**Gebr. Thiesbrummel**  
Büro- u. Datentechnik  
Hamm · Martin-Luther-Straße 9  
Telefon (0 23 81) 9 20 20 0



Wülfighof, Bimbergsheide 1

Foto: L. Rettig



### Glastüren + Spiegel

bringen Licht und Weite in jeden Raum

- glasklar, getönt oder strukturiert

**KLARIT®**  
die vielseitigen Glastüren von

VEGLA

*Besuchen Sie uns im Glas-Haus*

**GLASVEREDELUNG FREERICKS GmbH**  
Hellweg 25, 59063 Hamm  
Tel.: 0 23 81 / 55 80 + 55 89

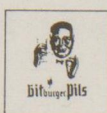




**Gasthaus Alte Mark**  
Hotel · Restaurant  
Inh. A. u. G. Schmitz

Gesellschaftsräume für 10-150 Pers.  
Alte Soester Straße 28 · 59071 Hamm  
☎ (0 23 81) 88 00 55

**Täglich Abendkarte**  
**Sonntags Mittagstisch**  
Mittwochs Ruhetag  
Jeden zweiten Sonntag im Monat  
Jazz-Frühschoppen ab 11 Uhr

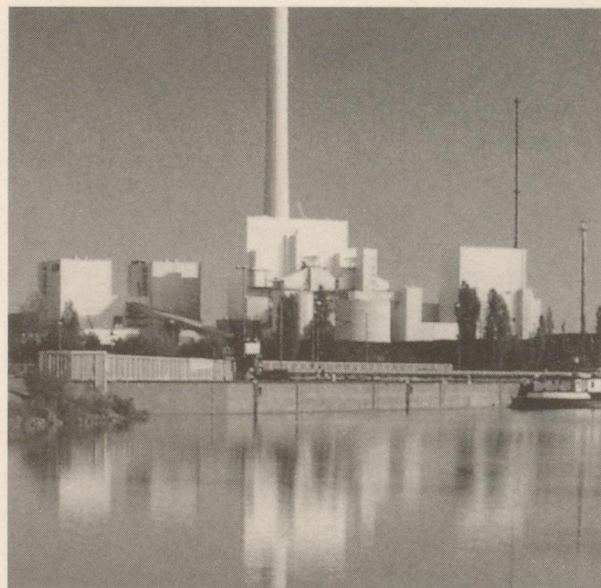




**B** **BÜCHER BEIM BUCH-HANDLER**

**DAS HAUS DER BÜCHER UND SPIELE**  
*Buchhandlung Otto F. Dabelow*  
Weststraße 26 (Fußgängerzone), Tel. 0 23 81 / 2 41 23

# Uns bewegen die gleichen Sorgen

Das Bewußtsein gegenüber unserer Umwelt hat sich in den vergangenen Jahren grundlegend gewandelt. Die Erhaltung der Natur wird heute von fast allen Menschen als wesentliches Ziel genannt – im Interesse einer lebenswerten Zukunft.



Als Energieproduzent und Dienstleistungsunternehmen sind wir uns der Verantwortung bewußt, ökonomische und ökologische Anforderungen soweit wie möglich in Einklang zu bringen. Techniken kann man ersetzen, die Umwelt nicht. Ziel ist es deshalb, Umweltbelastungen, wo immer sie auftreten, so gering wie möglich zu halten – und ständig nach Verbesserungen zu suchen.

Bereits erzielte Fortschritte – etwa bei der Rauchgas-entschwefelung und -entstickung von Kohlekraftwerken – sind bedeutsam, aber selbstverständlich kein Grund für uns stehenzubleiben. So haben wir neue Konzepte für jede Art von Kraftwerken erarbeitet, damit aus möglichst wenig Primärenergie möglichst viel Strom gewonnen wird. Energie, die von vornherein eingespart wird, läßt Schadstoffe erst gar nicht entstehen – das gilt im Großen wie im Kleinen.

Wir wollen unseren Beitrag leisten – und das ist kein Lippenbekenntnis: Schließlich haben wir keine andere Umwelt und Zukunft als Sie.

## Energie und Ideen

**VEW Kraftwerk Westfalen**  
Siegenbeckstraße 10 · 59071 Hamm  
Tel. (0 23 88) 7-24 13

# VEW